

BURKARD MEYER

Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Winterthur

Burkard Meyer Architekten BSA
Aktiengesellschaft
Martinsbergstrasse 40
5400 Baden

Telefon 056 200 59 00
Fax 056 200 59 01
info@burkardmeyer.ch
www.burkardmeyer.ch







Horizontales Schichten

Das Projekt Theaterstrasse der Swisscom Immobilien AG und Bellevue Bau AG in Winterthur stützt sich auf eine städtebauliche Vorstellung, die in der Tradition der europäischen Stadt wurzelt. Dabei geht es nicht um eine grössere Ausnutzung oder eine höhere Dichte, sondern um einen sorgfältigen Umgang mit dem öffentlichen Raum der Stadt. Der Entwurf setzt mit fünfgeschossigen Gebäuden ein, deren volumetrische und städtebauliche Disposition sich aus dem Quartier heraus entwickelt und in der Vertikalen des abgestuften Turmes endet. Durch die mäanderartig ausformulierte Abfolge der niederen Gebäude und das hohe Volumen des Turmes am Geleisefeld entstehen in

sich verwobene und zusammenhängende Aussenräume. Der Gebäudekomplex und insbesondere das Hochhaus als signifikantestes Zeichen werden damit Teil einer stadträumlichen Vorstellung, die zum einen in den neuen Binnenräumen erlebbar wird und zum anderen ihren Ausdruck in einer Art übergeordneten Stadtkrone findet.

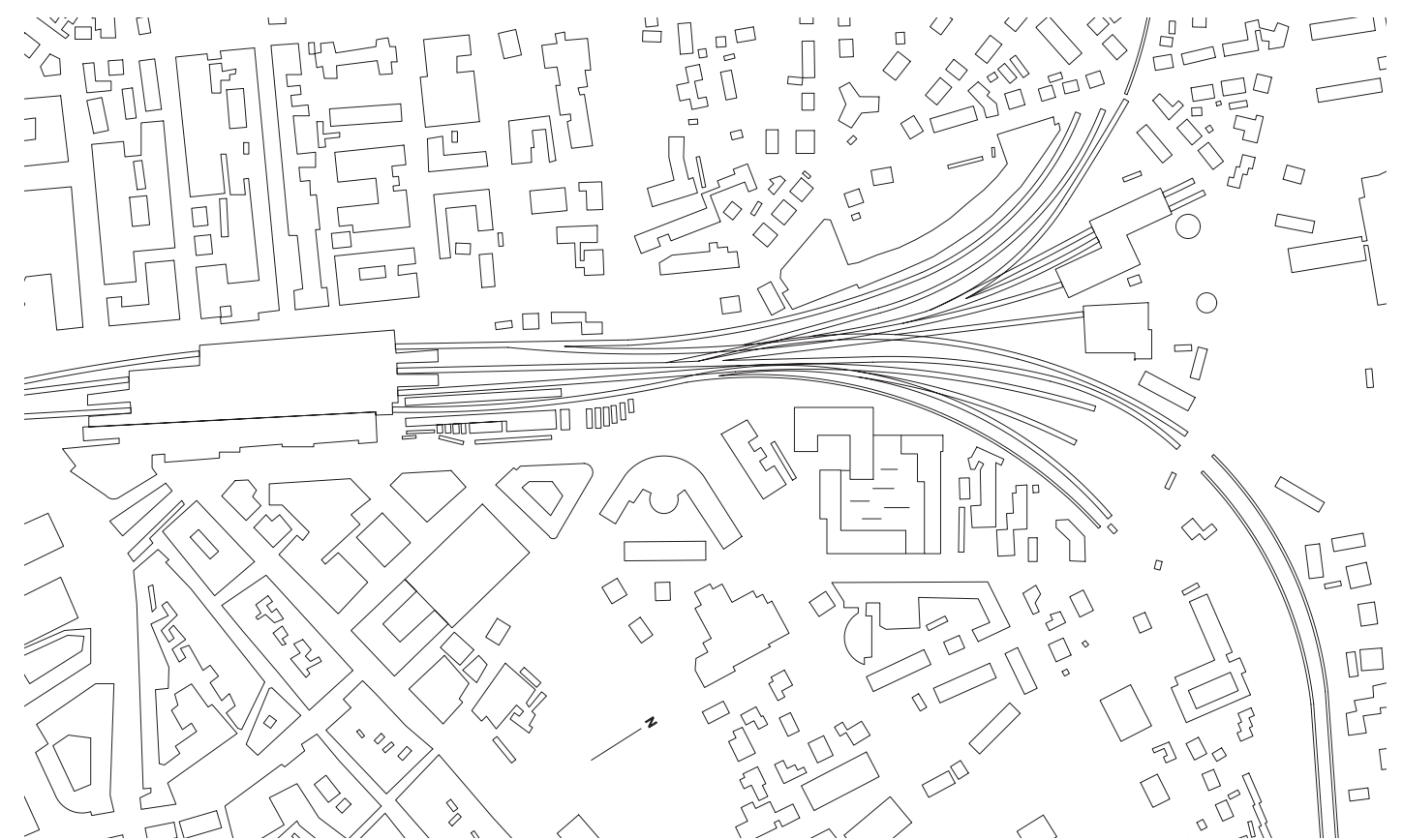
Die Materialisierung zeichnet sich durch den vorherrschenden Gebrauch von Sichtbacksteinen, Glas und Beton aus. Die lastende Schwere der Steine mit ihrer stumpfen, rötlichen Farbigkeit und die Leichtigkeit der grossen, grünlich reflektierenden Glasflächen werden durch horizontale Betonbänder gefasst und gegliedert. Diese durchlaufenden,

vorfabrizierten Betonkonsolträger sind mit der inneren Tragstruktur verbunden. In ihrer bildlichen Erscheinung und konstruktiven Ausformulierung sind diese Bänder sowohl Fenstersturz wie auch Tragelement für die vorfabrizierten, hinterlüfteten Klinkertafeln, die Brüstungen und Glasfüllungen. Die konstruktiven Aspekte zeigen sich in ihrer ureigensten, logischen Form, um das architektonische Bild nicht von seinem technischen Wahrheitsgehalt zu lösen. Aus dem bewussten Wechselspiel von horizontalen Schichtungen und sich auftürmenden Gebäudekanten entsteht eine Spannung aus Schwere und Leichtigkeit. Damit gelingt es, das Hochhaus trotz seiner aufstrebenden, dynamischen Dimension mit der primär

bodenhaftenden, trägen Masse der Stadt zu verbinden.

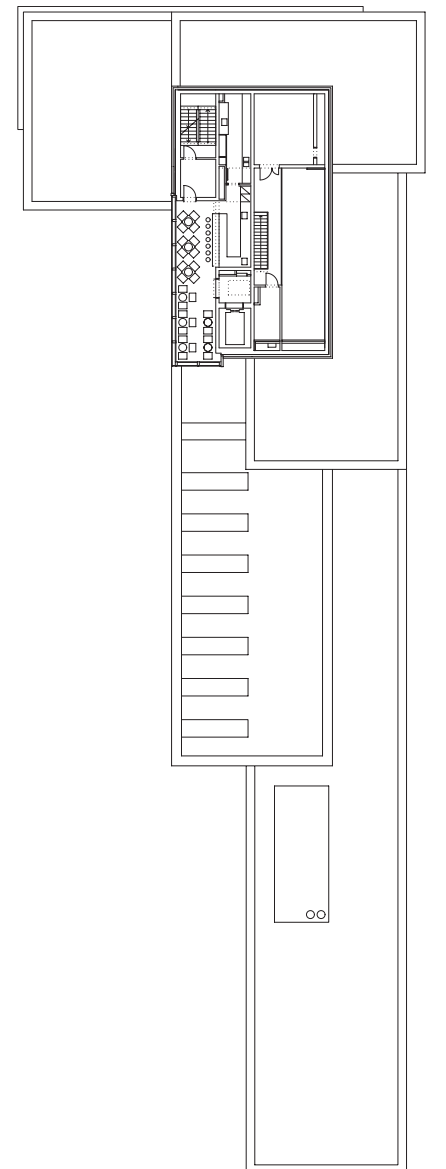
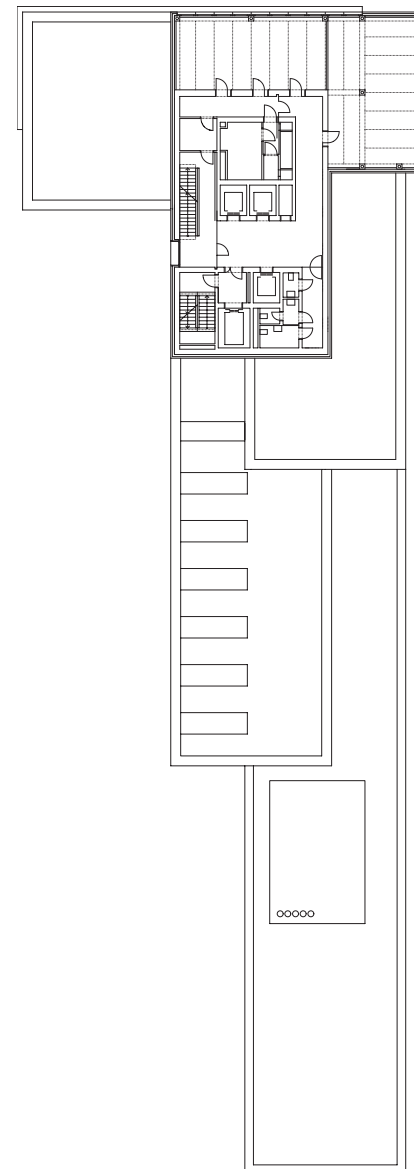
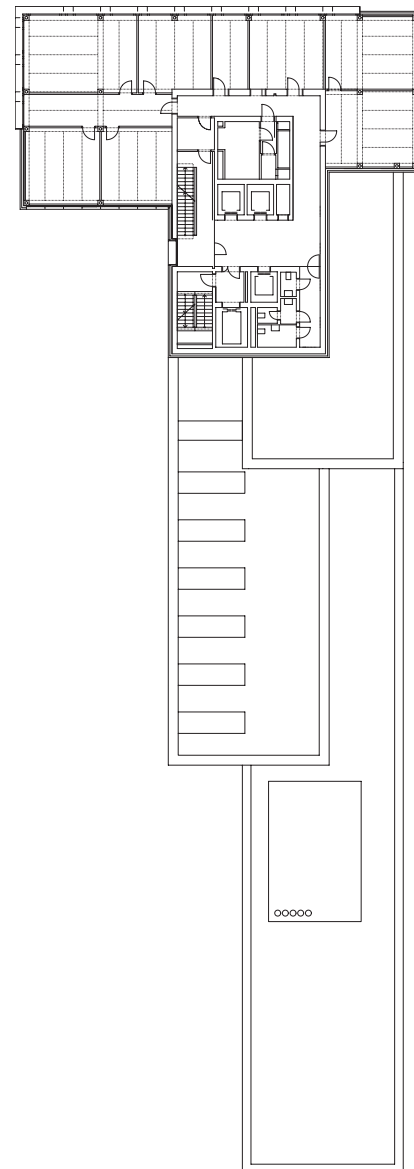
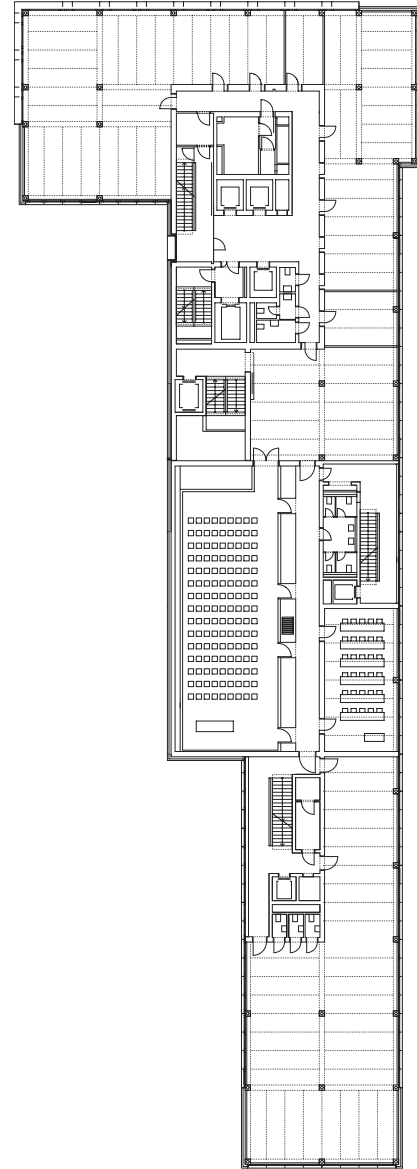
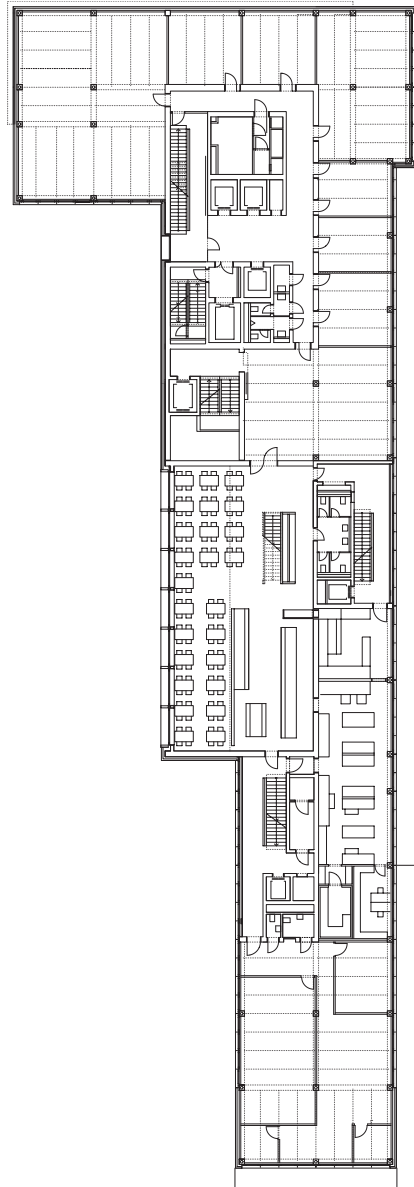
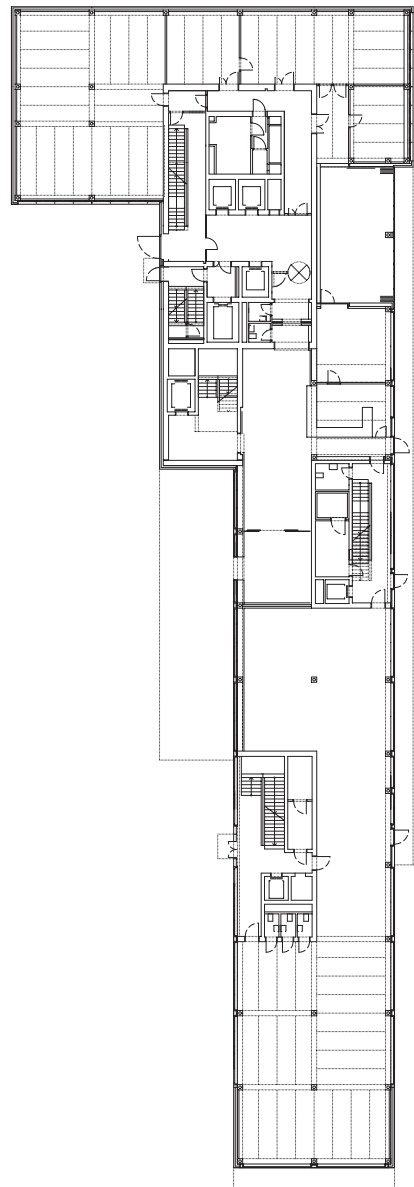
Die Grundrissdisposition ermöglicht auf sämtlichen Geschossen eine maximale Tageslichtnutzung. Gerippte Weisszementplatten als vorfabrizierte, tragende Deckenelemente sichern eine optimale Lichtreflexion in die Tiefe, wirken raumakustisch und bilden die notwendige physikalische Masse für einen effizienten Energiehaushalt. Das System einer atmenden Fassade mittels zweischichtigen, transparenten Membranen und dazwischen liegendem Sonnenschutz gewährleistet über bewegliche, äussere Glaslamellen einen intelligenten Witterungsschutz, der sowohl natürliche Belüftung und Nachtauskühlung erlaubt,

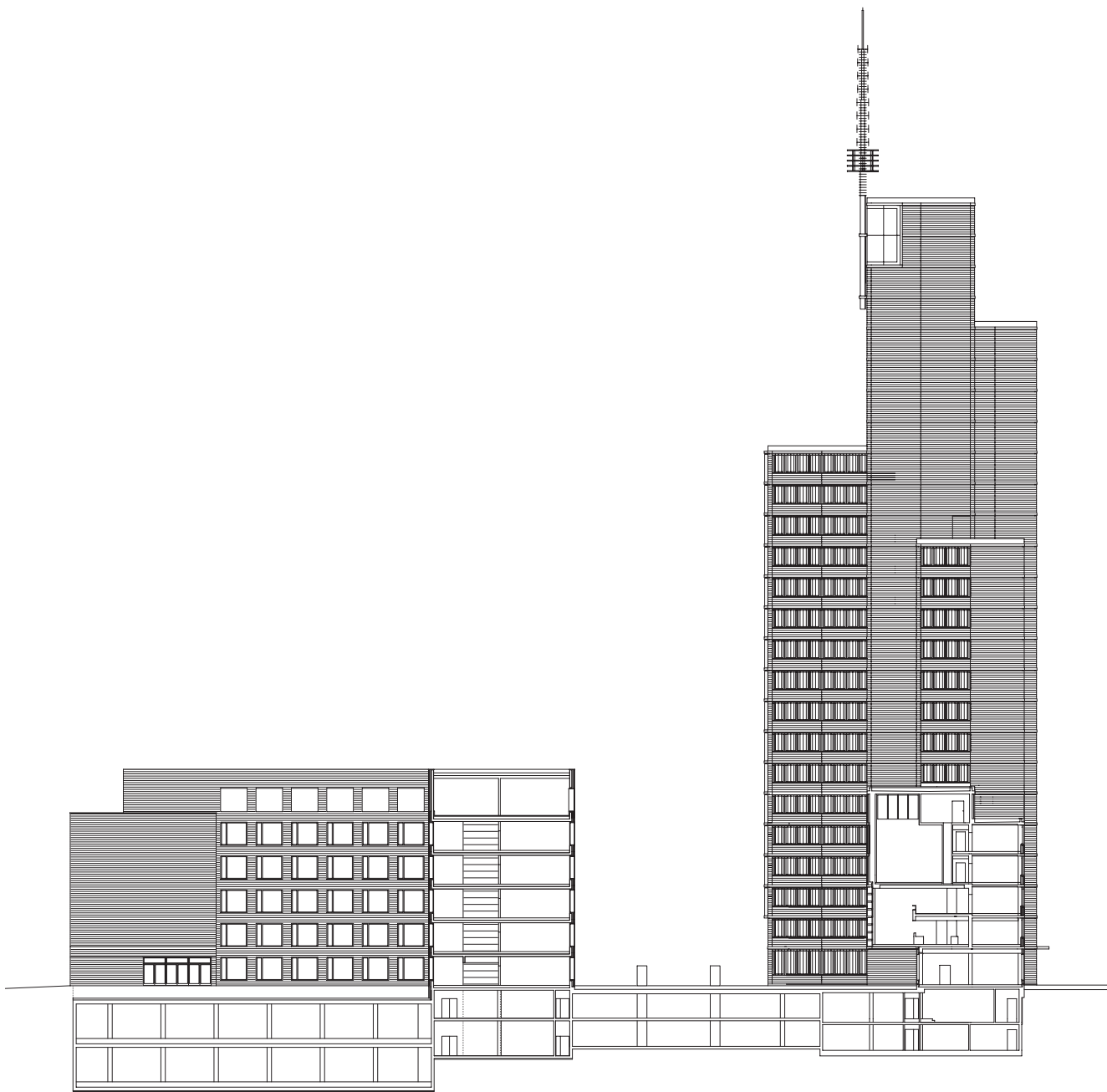
wie auch wirksam vor Lärm schützt. Das technische Konzept basiert auf traditionellen physikalischen Prinzipien, ohne in einigen Bereichen – Umluftunterstützung, Lichtumlenkung, sensorgesteuerte Energieverteilung – auf neueste technologische Entwicklungen zu verzichten. Das Zusammenwirken von Grundrissorganisation, Materialwahl und bauphysikalischen Erkenntnissen führt zusammen mit dem Leitgedanken des sehr hohen Vorfertigungsgrades zu einer optimierten Ökonomie in Bau und Betrieb. BA



Situation

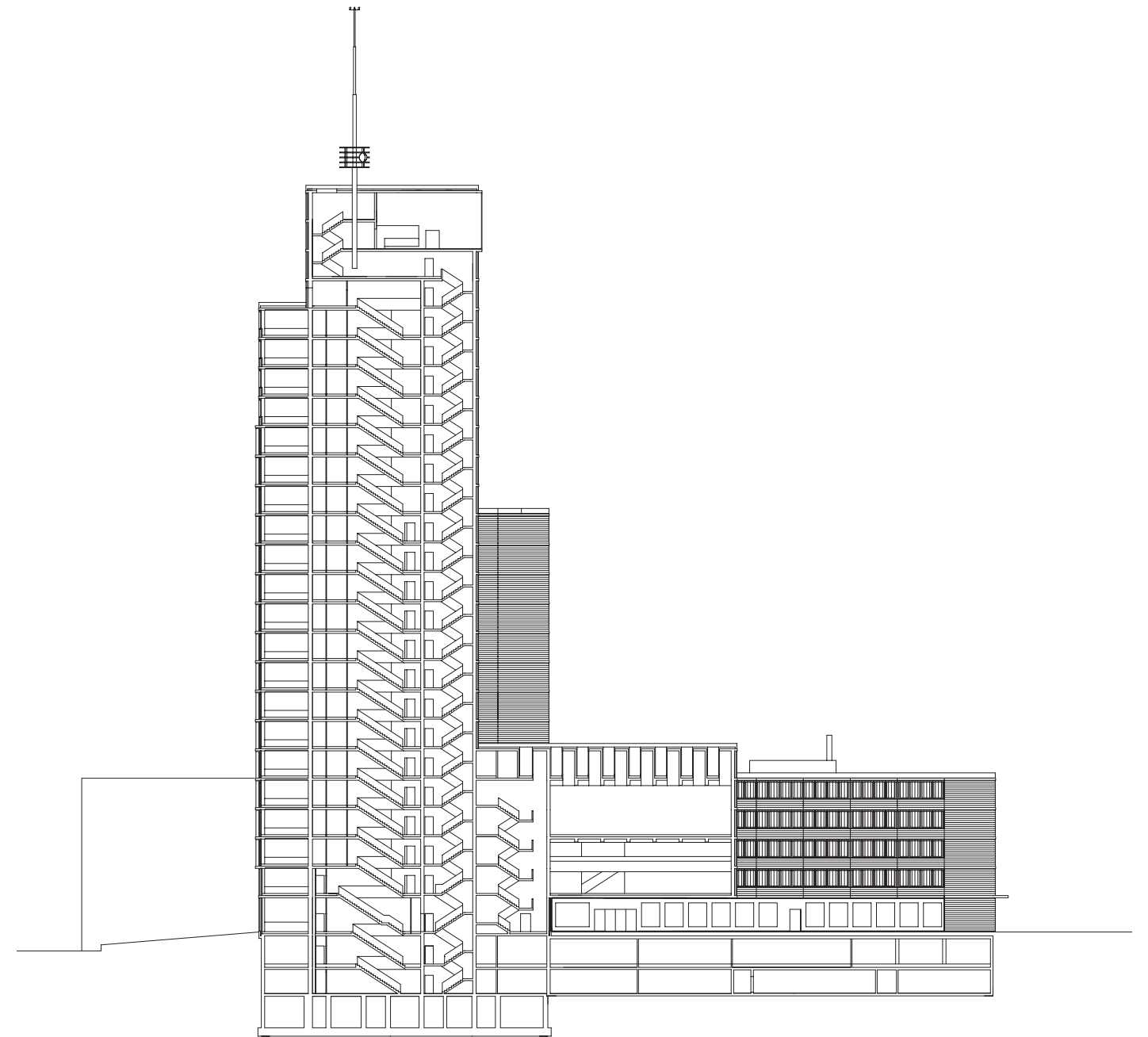
100





Querschnitt

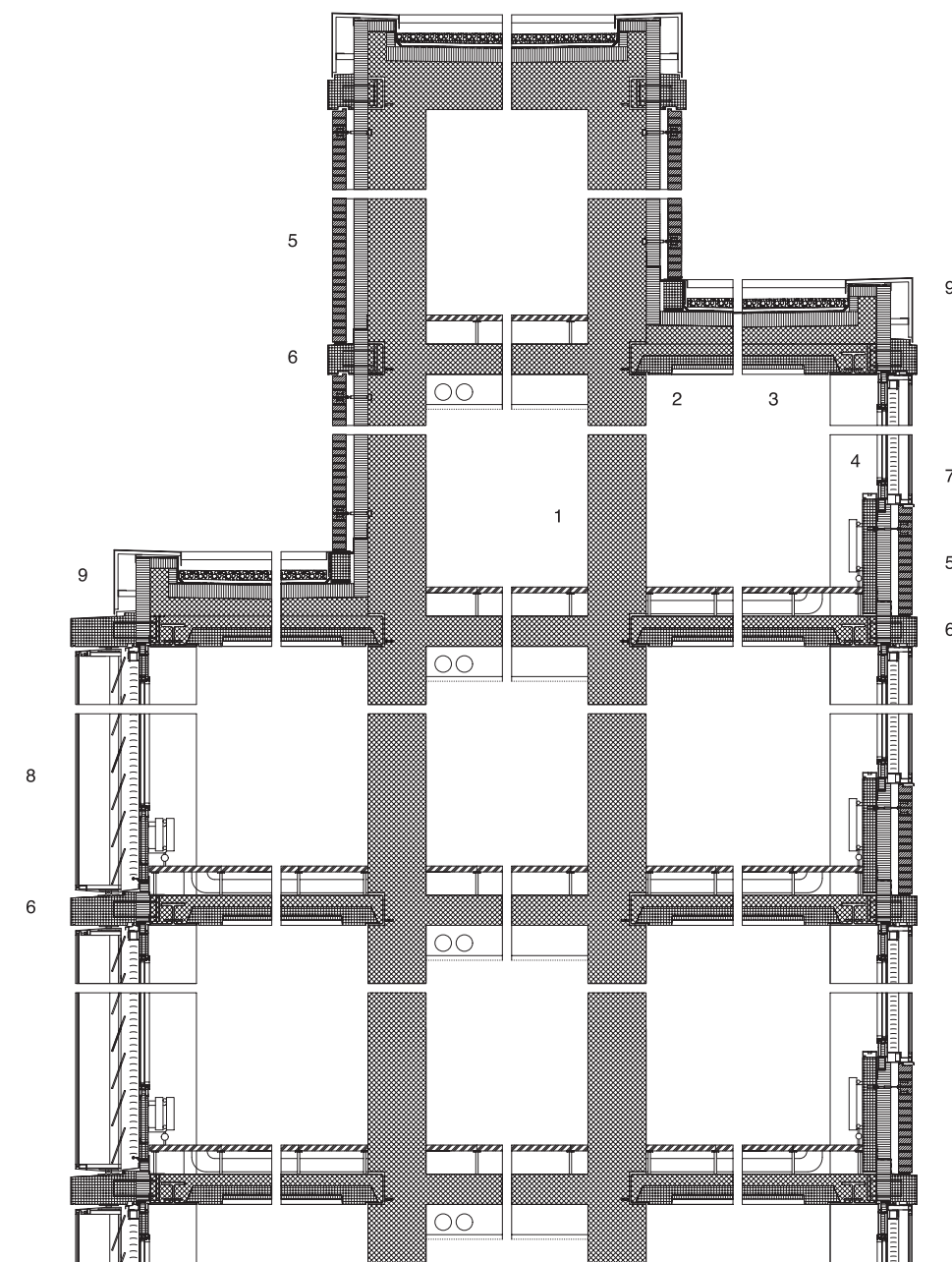




Längsschnitt







Detailschnitt

- 1 Stahlbetonkern
- 2 Stahlbetonverbunddecke
- 3 Deckenelemente (Vorsatzbeton weiss)
- 4 Stahlkernstützen ausbetoniert
- 5 Klinkerelemente vorfabriziert
- 6 Stahlbetonkonsolen vorfabriziert
- 7 Doppelhautfassade (Bandfenster ESG)
- 8 Doppelhautfassade (Kastenfenster ESG)
- 9 Dachabschluss (Aluminium natureloxiert)







Bauherrschaft vertreten durch	Swisscom Immobilien AG, 3050 Bern Swisscom Immobilien AG Construction Center East, 8040 Zürich
Architekt	Burkard, Meyer. Architekten BSA, Aktiengesellschaft, 5400 Baden Projektverantwortung: Urs Burkard, Adrian Meyer Andreas Signer (PL), Daniel Hunkeler, Oliver Dufner, Hannes Burkard, Erich Hollenstein, Markus Gersbach, Daniel Hofmann, Georges Winkhart
Künstler	Adriana Beretta, 6500 Bellinzona Beat Zoderer, 5430 Wettingen
Landschaftsarchitekt	Werner Rüeger, 8400 Winterthur
Bauingenieur	Emch & Berger AG, 8500 Frauenfeld
Medienplaner	Getec Zürich AG, 8050 Zürich Signorell Elektro Engineering AG, 8305 Dietlikon
Gastroplanung	GKP Lüscher, 4665 Oftringen
Fotograf	Reinhard Zimmermann, 8134 Adliswil
Grundmengen	
Rauminhalt SIA 116	102'000 m ³
Geschossfläche SIA 416	26'500 m ²
Bruttogeschossfläche (ZH)	15'525 m ²
Erstellungskosten (inkl. MWSt.)	
BKP 1-9	72,8 Mio Fr.
BKP 2	63,3 Mio Fr.
Kennwerte Gebäudekosten	
BKP 2 / m ³ SIA 116	620.- Fr.
BKP 2 / m ² SIA 416	2'390.- Fr.
Bautermine	
Projektwettbewerb	1992
Baubeginn	September 1996
Bauvollendung	Dezember 1999 / April 2000
Bauzeit	39 Monate